

Richtfest am Backofen

Ortsverein Hohengörsdorf realisiert ein lang gehegtes Vorhaben

Von Victoria Barnack

Hohengörsdorf. Auf den Namen „Dorfleben Hohengörsdorf“ taufte die Anwohner des Ortes im Niederen Fläming vor eineinhalb Jahren ihren Verein. Damit tatsächlich mehr Leben in ihr Dorf kommt, hatten sie schon damals konkrete Projekte im Sinn. Als Verein konnten sie Fördermittel beantragen – und diese stecken nun zum

Teil im Dachstuhl auf dem Dorf-Backofen.

75 Prozent der Kosten wurden dem Verein dabei vom europäischen Leader-Programm zur Förderung ländlicher Gemeinden abgenommen. Den Rest erbrachte er als Eigenanteil. „Es ist eins der ersten Projekte, die in dieser Förderperiode umgesetzt werden“, berichtet David Kaluza, parteiloser Bürgermeister von Niederer Flä-

ming. „Und der Backofen war einer der Gründe, weshalb unser Verein entstand“, ergänzt Susanne Frohwein, Vereinsvorsitzende aus Hohengörsdorf.

Einen ersten Versuch den Backofen herzurichten, gab es schon früher. Im Jahr 1989 wollten die Hohengörsdorfer das Projekt erstmals angehen. Mit der Wende geriet die Idee in Vergessenheit. „Erst durch den Verein wurden uns schließlich Tore und Türen für die Finanzierung geöffnet“, erklärt Ortsvorsteher Roland Mihatsch.

Vor zwei Wochen begann die Arbeit. Am Freitag wurde der Dachstuhl gestellt und sobald wieder Ziegel auf dem Backofen sind, wollen ihn die Hohengörsdorfer anheizen. „Das muss langsam geschehen, weil die Lehmkuppel teilweise erneuert wurde“, berichtet Susanne Frohwein. Am Jahresende soll es den ersten Kuchen aus dem neuen alten Backofen geben.



Richtfest für den Backofen-Dachstuhl.

FOTO: VICTORIA BARNACK